

Theil hätte aus dieser Varietät keine besondere Art gemacht, aber um meinem freundlichen Gönner Schönherr nicht durch allzuviel Widerspruch die gute Laune zu verderben, will ich mein Möglichstes versuchen“. Dass die damals jüngeren Adepten, Boheman, Fähræus, noch weniger Anlass hatten, dem alten Herrn durch Widerspnuch ein Démenti gegen seine Speciessonderung zu ertheilen, liegt auf der Hand.

Während also die bisher übliche Bezeichnung „Schh.“ eigentlich die sachlich richtige war, wird nunmehr die neuere „Gyll.“ „Boh.“ etc. nicht selten eine eigentlich ungenaue, denn sie bezeichnet nur den äusserlich mechanischen Autor, nicht aber den innerlich überzeugten.

Gegen den von Dr. Stein in seinem Katalog von 1868 gebrauchten Modus, hinter Gyll. noch „S.“ zu citiren, liesse sich deshalb nichts einwenden, weil er eigentlich das wahre Sachverhältniss indicirt „Gyllenhal, auf Schönherr's Gebeiss oder Wunsch“. Nur hätte Herr Stein auch consequent sein und z. B. hinter *Phytoecia praetextata* nicht Schh. sondern Stev. S. setzen sollen. Marseul in seinem Kataloge (1866) ist darin offenbar folgerichtiger verfahren.

Dr. C. A. Dohrn.

Vereinsangelegenheiten.

In der Sitzung am 17. December 1868 wurde zunächst den Anwesenden aus einem Briefe des Prof. Lacordaire mitgetheilt, dass der Verein den Verlust des Dr. Sichel in Paris zu beklagen hat, welcher den Folgen einer Stein-Operation erlegen ist. Er hat sich durch seine mehrfachen Arbeiten über Hymenoptera (vergl. Hagen und die *Annales de la Soc. Ent. de France*) rühmlichst bekannt gemacht und galt sehr viel unter seinen Pariser Collegen (abgesehen von seiner Berühmtheit als ausgezeichnete Augenarzt) wegen seiner philologischen Kenntnisse und wegen seiner allbereiten Humanität.

Nach einer brieflichen Mittheilung des Custos Herrn Schmeltz ist in Altona vor Monatsfrist der Maler Tessien gestorben, im westlichen Norddeutschland bekannt durch den von ihm und Herrn Endrulat gemeinsam herausgegebenen Katalog der Käfer in Hamburg's Umgebung. Auch eine Aufzählung der dortigen Schmetterlinge hat er verfasst; sein

lebendiges Interesse für Entomologie wurde zu seinem Bedauern in den letzten Jahren durch körperliches Leiden gehemmt.

Als neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen die Herren:

Albert Fauvel, Advocat in Caen (Normandie),
Dr. Plateau in Bruges (Brügge), Belgien.

Graf Castelnau, franz. General-Consul in Melbourne,
Australien.

Arthur Holle, Kaufmann in Annaberg.

Der Unterzeichnete machte die Anzeige, dass er Diis faventibus Willens sei, etwa gegen die Mitte Januar's eine mehrmonatliche Reise nach Italien anzutreten, von welcher er gegen Monat Mai heimzukehren hofft. Der Druck des ersten Heftes der Zeitung pro 1869 ist bereits vorgerückt, und es sind die nöthigen Vorkehrungen getroffen, dass das zweite, zu welchem mehrfaches Material vorhanden, dem ersten auf dem Fusse folgen soll.

Von Herrn Prof. Zeller ist die erfreuliche Nachricht eingegangen, dass seinem Umzuge von Meseritz nach Stettin zu Ostern 1869 anscheinend keine Hindernisse mehr entgegenstehen.

Dr. C. A. Dohrn.

E r k l ä r u n g.

Es gereicht mir zur angenehmen Pflicht, den beiden früheren in dieser Zeitung von mir veröffentlichten Inseraten nun auch dies dritte folgen zu lassen, dass ich Anfangs dieses Monats von Herrn Director a. D. Dr. H. Loew sämtliche ihm aus dem Stockholmer Museum geliehene Diptera aus Süd-Afrika in tadelfreiem Zustande zurückerhalten habe.

Stockholm, den 15. December 1868.

Prof. Dr. C. Stål,
Intendant des Museums.